

No bei dir.



DEMOKRATISCH
PARTEI

Kärjeng



UNSER WAHLPROGRAMM FÜR DIE GEMEINDE KÄERJENG

EINLADUNG ZU UNSEREN
WAHLVERSAMMLUNGEN
MIT UNSEREN
KANDIDATINNEN UND
KANDIDATEN



5.
Juni



6.
Juni

NIEDERKERSCHEN
KÄERJENGER TREFF

KÜNZIG
ALTER FESTSAAL

Lëscht
2

KAERJENG.DP.LU



VERKEHRSMANAGEMENT IN UNSEREN DÖRFERN

Die Bürger der Gemeinde Käerjeng leiden fortwährend unter den negativen Auswirkungen des Straßenverkehrs. Die Lärmbelästigung oder allgemein die Belästigung durch den Durchgangsverkehr ist nicht nur in der Avenue de Luxembourg in Bascharage zu spüren, sondern in allen Ortschaften unserer Gemeinde, vor allem während der Hauptverkehrszeiten, aber auch den ganzen Tag über. Es bedarf eines umfassenden Konzepts sowohl auf nationaler als auch auf kommunaler Ebene, um die durch den Verkehr verursachte Belästigung zu minimieren.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Die DP schlägt folgende Initiativen vor:
- Den Bau der Umgehungsstraße fördern und beschleunigen, um den Durchgangsverkehr im Zentrum von Niederkerschen deutlich zu reduzieren;
- Fahrbahnschwellen installieren, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu reduzieren und die Verkehrssicherheit zu erhöhen;
- Pädagogische Radargeräte zur Sensibilisierung der Autofahrer aufstellen;
- Die Gestaltung problematischer Kreuzungen überdenken, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen;
- Konsequente Geschwindigkeitskontrollen in Tempo-30-Zonen durchführen lassen;
- Den Verkehrsfluss in der Avenue de Luxembourg mithilfe einer intelligenten Programmierung der Ampeln optimieren;
- Die Sicherheit an Kreuzungen von Radwegen durch Maßnahmen zur Verlangsamung des Verkehrs oder durch die Einrichtung von Unterführungen erhöhen.



MOBILITÄT

Die DP will die Weichen für eine moderne Verkehrspolitik stellen, die den Bürgern eine gute Lebensqualität bietet. Der Schlüssel dazu liegt in einem pragmatischen und vernetzten Mobilitätskonzept, das an die Bedürfnisse der Bürger angepasst ist und ihnen die nötige Freiheit und Flexibilität gibt, schnell und zuverlässig von A nach B zu kommen

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Einen bedarfsorientierten Fahrdienst ("Ruffbus") anbieten, um den Weg zum Arzt, zum Krankenhaus, zum Supermarkt und zu den Geschäften zu erleichtern;
- Durch Studien ermitteln, wo die Schaffung zusätzlicher Parkplätze erforderlich ist, z. B. um die Parkmöglichkeiten bei Veranstaltungen auf dem Gelände "Treff, Dribbel, Op Acker" zu erweitern;
- Sicherstellung von Parkmöglichkeiten für Kunden und Angestellte der örtlichen Unternehmen, sowohl für Autos als auch für Fahrräder;
- Den Bau des Parkhauses am Bahnhofs beschleunigen;
- Beschränkung der Parkdauer in den Stadtteilen, in denen sich dies als notwendig ergibt;
- Von der Straße getrennte Radwege innerhalb der Ortschaften und zwischen den Ortschaften unserer Gemeinde anlegen;
- Bushaltestellen mit digitalen Anzeigetafeln ausstatten, die über Abfahrten und Verspätungen informieren;
- Um die Gemeinde in Sachen Mobilität fit für die Zukunft zu machen, soll sie einen Verkehrsentwicklungsplan erarbeiten. Diese längerfristige Strategie wird in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Mobilität und den Bürgern erfolgen;
- Reparaturstationen für Fahrräder einrichten, die mit den nötigen Werkzeugen für kleine Reparaturen und einer Luftpumpe ausgestattet sind;
- Ein Fahrradverleihsystem einführen, z. B. am Bahnhof, in der Nähe von Hotels und dem „Gîte“.



FAMILIE, KINDER UND JUGEND

Unseren Kindern gehört die Zukunft. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen ein glückliches und gesundes Aufwachsen in einer familienfreundlichen Gemeinde ermöglichen. Wir setzen auf eine zukunftsorientierte Politik und treten dabei für ein nachhaltiges Stadtbild ein, das den Bedürfnissen der jungen Generationen gerecht wird. Die Gestaltung vielfältiger und inklusiver Spielmöglichkeiten, der Ausbau von sicheren und teilweise exklusiven Fuß- und Fahrradwegen, das Schaffen von Freiräumen für Jugendliche, sowie die Förderung eines differenzierten Sport- und Kulturangebots sind hierfür vorrangige Maßnahmen. Die aktive Teilhabe und politische Partizipation der Kinder und Jugendlichen werden wir durch altersgerechte Formate fördern.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Bau eines Jugendhauses an einem neuen Standort in Niederkerschen. Ein neues Konzept, das auf die aktuellen Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten ist;
- Ein Jugendhaus in Künzig errichten;
- Verbesserung der Mobilität von Jugendlichen durch die Einrichtung eines Shuttle-Busses auf Anfrage ("Ruffbus"), der auch nachts fährt, um es den Jugendlichen zu ermöglichen, zu regionalen Veranstaltungen zu gelangen;
- Das Konzept des Jugendgemeinderats mit einem Jugendbeauftragten fördern.



BILDUNG, KINDERBETREUUNG UND SCHULE

Eine qualitativ hochwertige Bildung ist die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Inklusion. Für uns steht dabei die Chancengerechtigkeit im Mittelpunkt.

Die DP will allen Schülern, unabhängig von ihrer Herkunft, optimale Bildungschancen bieten. Der Schlüssel dazu sind vielfältige und gut ausgestattete Schulen und Betreuungseinrichtungen, die Schüler mit ihren vielfältigen Talenten fördern, ihre Potenziale freisetzen und sie auf ihrem Bildungsweg unterstützen.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Die DP wird das Angebot an Kinderbetreuungsplätzen bedarfsgerecht ausbauen und somit gewährleisten, dass jedes Kind von dem non-formalen Bildungsangebot profitieren kann. Dabei legen wir Wert auf die Vielfalt der Träger und auf unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte (Waldkindergarten "Bëschcrèche", Kinderbetreuung auf dem Bauernhof, usw.);
- Die DP wird das Angebot der „Education précoce“ weiter ausbauen, so dass alle Kinder nach Wunsch bis zu 28 Wochenstunden profitieren können. Gleichzeitig wird die DP sicherstellen, dass alle Kinder der ‚Education précoce‘ bei Bedarf einen Betreuungsplatz in der „Maison relais“ erhält;
- Sicherstellung eines Ernährungsangebots aus frischen, lokalen und nachhaltigen Produkten in den Schulkantinen;
- Einen sicheren Schulweg gewährleisten, durch Einsetzen von Schülerlotsen an besonders gefährlichen Stellen;
- Die DP wird dafür sorgen, dass die kommunalen Schulinfrastrukturen über alle technischen Voraussetzungen verfügen, um einen zeitgemäßen Unterricht und ein modernes Lernen zu ermöglichen. Dies trifft auf eine schnelle Internetverbindung und auf moderne Lehrmittel, wie bspw. interaktive Smartboards oder Tablets, zu.



ALTER UND SOZIALES

Die Lebenserfahrung der Senioren ist eine Bereicherung für unsere Gemeinden. Die DP wird die Voraussetzungen schaffen um unseren älteren Mitbürgern, so lange wie möglich, ein selbstbestimmtes und lebenswertes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Einführung eines kommunalen Dienstes, der administrative Unterstützung für ältere Menschen bietet, die noch in ihrem eigenen Haushalt leben, aber in ihrer Mobilität eingeschränkt sind;
- Förderung von Mehrgenerationenhäusern, um den Zusammenhalt zwischen Bürgern aller Altersgruppen in der Gemeinde zu stärken;
- Einführung eines Seniorenfahrdienstes, der älteren oder mobilitätseingeschränkten Menschen dazu dient, wöchentliche Fahrten (Einkauf, Arztbesuch, usw.) eigenständig durchzuführen;
- Körperliche Bewegung ist für die Erhaltung einer guten Gesundheit förderlich. Die DP wird das Angebot an gesundheitserhaltenden- und fördernden Sport- und Bewegungsangeboten unterstützen und bei Bedarf ausbauen;
- Nachhilfekurse in digitalen Technologien anbieten, um Interessierte mit der digitalen Welt vertraut zu machen;
- Ein Sozialkaufhaus („Epicerie Sociale“) in unserer Gemeinde einrichten.



ATTRAKTIVES GESELLSCHAFTSLEBEN, SPORT UND KULTUR

Die DP steht für eine freie, offene und tolerante Gesellschaft, die allen Menschen die Möglichkeit gibt, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir setzen uns gegen gesellschaftliche Spaltungen und Marginalisierung, und für gelebte Solidarität mit Menschen in schwierigen Lebenslagen ein. Wir möchten das interkulturelle Zusammenleben weiter fördern und zugezogene Einwohner dazu ermutigen, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. Zu diesem Zweck werden wir Ehrenamt, Sport und Kultur weiterhin aktiv unterstützen.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Eine konkrete und substanzielle Unterstützung lokaler Vereine. Diese sind unabdingbar für ein gutes Zusammenleben innerhalb der Gemeinde;
- Einrichtung eines eingezäunten Hundeparkes, auf dem sich Hunde ohne Leine vergnügen können. Eine solche Hundewiese würde sowohl den Hundebesitzern als auch den Menschen, die in Ruhe spazieren wollen, entgegenkommen;
- Neben der bestehenden Städtepartnerschaft mit Gaflenz eine weitere Partnerschaft fördern;
- Regelmäßig einen lokalen Markt innerhalb der Gemeinde Kärjeng organisieren;
- Die bestehenden Säle instand halten und dafür sorgen, dass in jedem Ort unserer Gemeinde ein Kultursaal zur Verfügung steht;
- Einen Fitnessparcours im Wald anlegen;
- Gemeinde-Messen organisieren, bei denen jede lokale Gesellschaft, jeder Verein oder jede Behörde die Möglichkeit hat, sich den Bürgern vorzustellen. Die Bürger können sich so über die Vereine und Dienstleistungen vor Ort informieren und sich gegebenenfalls direkt anmelden;
- Nachbarschaftsfeste unterstützen, um das Zusammenleben zu fördern und die sozialen Bindungen zwischen Nachbarn sowie die Zugehörigkeit zu gemeinsamen Werten zu stärken.



EINE SAUBERE UND SICHERE GEMEINDE

Die Gemeinde ist für die Sicherheit und den Schutz der Bürger mitverantwortlich. Die Sicherheit – auch und besonders die gefühlte Sicherheit – gehört zu wichtigsten Pfeilern der Lebensqualität.

Gepflegte öffentliche Plätze steigern das Wohlbefinden der Bürger gibt ein gutes Bild unserer Gemeinde ab.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Für eine verstärkte Polizeipräsenz sorgen. Zusätzlich Maßnahmen zur Bekämpfung von Einbrüchen ergreifen;
- Eine kommunale Polizei einführen;
- Die Bürger regelmäßig über die Sicherheitslage befragen. Auf der Grundlage dieser Gespräche ein lokales Sicherheitskonzept in Zusammenarbeit mit der Polizei entwerfen und eventuell die Polizeiverordnung anpassen;
- Sicherstellen, dass alle Zebrastreifen mit einer angemessenen Beleuchtung ausgestattet sind, um die notwendige Sicherheit zu gewährleisten;
- Sicherstellen, dass eine ausreichende Anzahl an Hundekotbeutel Spendern vorhanden ist;
- Grünflächen auf nachhaltige, aber vorzeigbare Weise pflegen;
- Öffentliche Toiletten einrichten, die auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich sind.



ENERGIE UND KLIMA

Damit effizienter Klimaschutz gelingt, müssen alle an einem Strang ziehen. Die Gemeinden tragen hier eine besondere Verantwortung und erfüllen eine Vorbildfunktion. Die DP möchte den Klimaschutz auf lokaler Ebene deshalb konsequent stärken. Die DP setzt sich als mittelfristiges Ziel, die Gemeinde komplett klimaneutral zu gestalten. Wir wollen die erneuerbaren Energien ausbauen, kommunale Gebäude energetisch sanieren und die Energieeffizienz steigern.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Sicherstellen, dass die Gemeinde ihrer Vorbildfunktion im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz gerecht wird, indem sie auf die entsprechenden Technologien umsteigt;
- Mithilfe einer Studie evaluieren, ob das Blockheizkraftwerk auf dem Schulgelände "Op Acker" durch eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Technologie ersetzt werden sollte;
- An stark frequentierten öffentlichen Orten frei zugängliche Trinkwasserspender aufstellen;
- Die Luftqualität in der Gemeinde regelmäßig überprüfen, um gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen im Straßenverkehr zu ergreifen;
- Sicherstellen, dass beim Bau der Umgehungsstraße wirksame Lärmschutzvorrichtungen integriert werden.



WOHNEN

Bei der Bekämpfung der Wohnungskrise trägt die öffentliche Hand eine besondere Verantwortung, auch die Gemeinden. Die DP will der wachsenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum mit einer schnelleren Mobilisierung und der Förderung von alternativen Wohnformen begegnen, sowie die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Bauträgern fördern.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Die DP möchte den sozialen Wohnungsbau ausbauen. Der geschaffene Wohnraum und Bebauungsflächen, die sich in öffentlicher Hand befinden, sollen in erster Linie jungen Familien und Haushalten per Erbpacht oder Vermietung zur Verfügung gestellt werden;
- Um das Angebot an erschwinglichen Wohnungen in der Gemeinde zu stärken, wird die DP proaktiv an Bürger und Firmen herantreten – welche ihre Grundstücke nicht bebauen – mit dem Ziel, die jeweiligen Grundstücke entweder zu erwerben oder zur Errichtung von Modularbauten für eine gewisse Zeit zu pachten oder zu vermieten;
- Förderung von Mehrgenerationenhäusern, um den generationsübergreifenden Zusammenhalt in der Gemeinde zu stärken;
- Anpassung der kommunalen Bauordnung, um alternative Wohnformen, wie Wohngemeinschaften oder den Bau sogenannter "tiny-houses" zu ermöglichen.



EINE DIGITALE, BÜRGERNAHE UND TRANSPARENTE GEMEINDE

Wir möchten das Potenzial der Digitalisierung ausschöpfen und diesen Fortschritt in den Dienst der Bürger stellen. Als Partei bleibt es unsere Priorität, unseren Bürgern den bestmöglichen Service zu bieten. Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Dienstleistungen effizienter, transparenter und für die Bürger zugänglicher werden. Unsere Priorität bleibt es, den Bürgerservice in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, indem wir neue Technologien nutzen, um die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Gemeinschaft zu erfüllen.

Die DP schlägt folgende Initiativen vor:

- Eine "Report-it"-Software einführen, mit der Bürger die Gemeindeverwaltung auf einfache Weise über einen eventuellen Reparatur- oder Reinigungsbedarf im öffentlichen Raum informieren können;
- Im Sinne der Transparenz die Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen und die Verfügbarkeit von Audioaufnahmen auf der Gemeindeforum anbieten;
- Die Öffnungszeiten der Gemeindedienste und des Recyclingparks flexibler gestalten;
- Eine regelmäßige Prüfung der Gemeindefinanzen und ein konsequentes Screening der Ausgaben durchführen;
- Eine langfristige Planung der Finanzen und Investitionen praktizieren;
- Orte für standesamtliche Trauungen außerhalb des Rathauses vorschlagen;
- Einen Waldfriedhof auf dem Gebiet der Gemeinde Käerjeng einrichten. So sind die Einwohner nicht mehr gezwungen, auf die Infrastruktur der Nachbargemeinden zurückzugreifen.